

› Wilo-Garantie ‹

Eher „halbe Sache“ für den Handwerker

Vor einigen Jahren bereits trat der ZVSHK mit Wilo in Verhandlungen ein, um eine Haftungsübernahmevereinbarung (HÜV) mit dem Dortmunder Pumpenhersteller zu erreichen. Das Ziel: Eine umfassende Absicherung der Mitgliedsbetriebe, falls es durch ein Produkt zum Schadensfall kommen sollte. Mit einer Fülle von Herstellern der SHK-Branche bestehen solche Vereinbarungen – mit Wilo bis heute nicht. Statt ebenfalls zum Gewährleistungspartner des Handwerks zu werden, realisierte Wilo leider al-

ternative Marketing-Ideen zur Qualitätssicherung wie Wilo-Brain oder die jetzt laufende „5 Jahre Handwerkergarantie“. Das hat zu Irritationen und Rückfragen bei den SHK-Landesverbänden geführt. Der ZVSHK hat daher die aktuelle „Wilo-Garantie“ mit dem Inhalt einer HÜV verglichen und die Unterschiede herausgearbeitet. Zum besseren Überblick an dieser Stelle nur folgende Kurzbewertung:

1. Die „Wilo-Garantie“ sowie eine HÜV des Zentralverbandes haben verschiedene Vertragspartner: Die „Wilo-Garantie“ begünstigt Fachgroßhändler. Die HÜV begünstigt Handwerksbetriebe, die Mitglieder der SHK-Organisation sind, und gibt ih-

nen einen direkten Ersatzanspruch gegen den Hersteller, ohne sich mit dem Großhändler auseinandersetzen zu müssen.

2. Die „Wilo-Garantie“ gibt dem Fachgroßhändler lediglich portofreien Materialersatz. Eine HÜV hingegen gibt den SHK-Innungsmitgliedern umfassenden Ersatz ihrer werkvertraglichen Mängelbeseitigungskosten (einschließlich der Transport- und Arbeitskosten), wenn das Produkt Ursache für die Nachbesserung ist.

3. Große Unterschiede bestehen darin, welche Bedingungen bei einem Schadensfall gestellt werden und wie die Schadensabwicklung verläuft: Bei der „Wilo-Garantie“ wird ein umfassender Katalog von Bedingungen, Ver-

halten und Ausschlussgründen genannt, die es einem Fachgroßhändler nicht leicht machen, die „Wilo-Garantie“ zu nutzen. Bei einer HÜV gibt es einen klar strukturierten Katalog von Obliegenheiten, den die SHK-Betriebe im Rahmen ihrer Installation und ihrer Schadensabwicklung ohne Schwierigkeiten einhalten können.

Eine umfassende Gegenüberstellung der Leistungen, die sich aus einer HÜV sowie der „Wilo-Garantie“ für Heizungs- und Trinkwasserpumpen ergeben, gibt es auch im Internet. SHK-Mitgliedsbetriebe finden sie im internen Bereich von www.wasserwaermeluft.de (Pfad: Info-Park, Recht Aktuelles).

> ISH 2007 <

ZVSHK jetzt neu in Messehalle 8

Zur Weltleitmesse ISH (6.–10. März 2007 in Frankfurt/Main) wird es in der Messepräsenz des ZVSHK einen Standortwechsel geben: Auf 330 m² in Halle 8, Stand D94, können sich die SHK-Unternehmer ein Bild vom Dienstleistungsangebot der SHK-Organisation machen, können Fachgespräche geführt oder die neuesten Publikationen aus dem Bereich der Energie- und Gebäudetechnik eingesehen werden. Die Nutzung regenerativer Energien sowie die Steigerung der Energieeffizienz werden am Stand wichtige Themen sein. Sowohl für Mitgliedsbetriebe als auch für Architekten wird es dazu interessante Informationen geben.



Auf der ISH wird der neue ZVSHK-Standort (Gang D94) im Eingangsbereich der Halle 8 nicht zu übersehen sein

> Ehemaligen-Treff <

Vitale LIMs on Tour

Es war wieder Mal soweit: Die „Vitalen LIMs“, Freundeskreis im ZVSHK, waren im Oktober 2006 in Schleswig-Holstein bei Wiebke und Kuddel Körner zu Gast. Beim gemütlichen Beisammensein, guten Gesprächen und dem Austausch alter Erlebnisse durfte auch Geschäftliches aus Sicht der ehemaligen Verbandsvorstände nicht zu kurz kommen. Einmal vom Virus der ehrenamtlichen Tätigkeiten erfasst, bleibt die Sorge um Berufsstand

und Organisation und die Wahrung der unvergänglichen Werteordnung meisterlicher Unternehmenseführung ein Grundanliegen der „vitalen LIMs“. Das Kulturelle kam nicht zu kurz: Eine Exkursion in die Landschaft Schleswig-Holsteins mit Kirchen, Gutshäusern und Klöstern rundete das Programm ab. Auf Einladung des ehemaligen Landesinnungsmeisters Manfred Poetschner und Frau Christa wird es 2007 nach Thüringen gehen. *Heinz Rautenberg (ehemaliges ZVSHK-Vorstandsmitglied und Landesinnungsmeister)*

> Entwässerungs-Tagung <

Treffpunkt in Marburg

Zum achten Mal führen ZVSHK und die Deutsche Vereinigung

für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (früherer ATV/DVWK, jetzt DWA) eine gemeinsame Tagung für die Gebäude- und Grundstücksentwässerung durch. Sie findet am 29./30. Januar 2007 in Marburg statt. Das Prüfen und Sanieren von Grundleitungen wird im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen. Nachfolgend einige Punkte aus dem Themenangebot:

- Varianten von Dichtheitsprüfungen,
- Vorstellung verschiedener Inspektions- und Prüfgeräte,
- Zustandserfassung oder Dichtheitsprüfung?
- rechtliche und technische Voraussetzungen zur Rohrverlegung und Prüfung,
- 3D-Planung für abgehängte Sammelleitungen,
- Qualifizierung für Fachbetriebe,



Zwei Tage Fachprogramm zur Sanierung von Entwässerungsleitungen werden Ende Januar geboten

- Erfahrungen eines SHK-Fachbetriebes zur Sanierung von Entwässerungsanlagen,
- verschiedene Sanierungsverfahren.

Mitgliedsbetriebe der SHK-Organisation zahlen eine Seminargebühr von 325 Euro (sonst 405 Euro). Ein Zimmer-Kontingent im Tagungshotel Best-Western Marburg ist bis zum 15. Dezember 2006 vorreserviert. Nähere Auskünfte erteilt die DWA, Anmeldung bei Rita Bergmann
Telefon (0 22 42) 872-165
E-Mail: bergmann@dwa.de



Ehemalige Landesinnungsmeister organisieren ein jährliches Treffen

...Termine ...Fakten
...Informationen

29./30. Januar 2007
DWA/ZVSHK
Gemeinschaftstagung
„Gebäude- und Grundstücksentwässerung,
Marburg
.....

6.–10. März 2007
ISH, Frankfurt
.....

8. Juni 2007
3. Ölsymposium, Hamburg

Telefon (0 22 41) 9 29 90
Telefax (0 22 41) 2 13 51
info@zentralverband-shk.de
www.wasserwaermeluft.de